

Sou Vai Keng + Martin Zeller

NEW GARDENS
FIRST CHAPTER. ANGELUS NOVUS

14.05. – 09.08.2014

Vernissage, Freitag, den 13. Juni 2014, um 19.00 Uhr

Einführung: Barbara Straka

Die Künstler werden anwesend sein.

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog (dt/engl)

*Lass vergehen, was vergeht.
Es vergeht, um wiederzukehren.
Es altert, um sich zu verjüngen.
Es trennt sich, um sich inniger zu vereinen.
Es stirbt, um lebendiger zu werden.
Friedrich Hölderlin*

Die New Gardens von SouVai Keng und Martin Zeller berühren uns zunächst mit ihrer Schönheit in Farbe, Form und Textur auf eine nicht greifbare Weise. Sie vereinen Fotografie und chinesische Gedichtkunst zu großformatigen Bild-Text-Collagen.

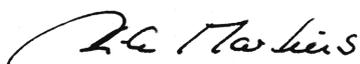
Das Medium Fotografie wird von Martin Zeller an seine Grenze geführt, welche den fließenden Übergang zur Natur selbst und zur Malerei markiert. Die Sujets seiner Digitalfotografie sind Wände, Häuser und der öffentliche Raum in Hongkong, Shenzhen und Macao. Das feuchte Klima treibt den Verfall der Mauerwerke unaufhaltsam und mit großer Geschwindigkeit voran, sodass die Spuren der Zerstörung und des letzten Auflebens der Natur eine neuartige Ästhetik der Vergänglichkeit offenbaren. Der Verfall lässt neue Gärten wachsen.

Die Gedichte Sou Vai Kengs sind das künstlerische Gegenstück, welches die Fotografien komplettiert. Erst durch die Texte entsteht das Gesamtkunstwerk als Rollbild auf Reispapier. Diese Präsentation folgt einer jahrtausendealten, chinesischen Tradition und erzeugt dennoch in Verbindung mit Fotografie ein nicht gekanntes Bilderlebnis.

Die neuen Gärten visualisieren einen mannigfaltigen Dialog, der zwischen zwei Kunstschaffenden, deren Medien und Ausdrucksformen als auch zwischen deren Herkunft und (Kunst-)Traditionen stattfindet. Sie werden zu einem fruchtbaren Ort der Schnittstellen und Verschmelzungen der Kulturen.

Sou Vai Keng wurde 1966 in Macau geboren. Seit 2002 stellt sie ihre künstlerischen Arbeiten in Gruppen- und Einzelausstellungen international aus. Als Schriftstellerin widmet sie sich hauptsächlich Gedichten und Romanen. Martin Zeller, geboren 1961 in Mannheim, wurde mit dem Europäischen Preis für Fotografie ausgezeichnet. Seit 2004 lebt und arbeitet er als Fotograf in Hongkong. Von 2010 bis 2012 haben beide Künstler bereits für das Projekt "the back side of the eye - Reflections on Edvard Munch's work" zusammengearbeitet. New Gardens (seit 2011) stellt die zweite Kooperation dar. Der Werkzyklus besteht aus drei Kapiteln. Neben "Novus Angelus", welches in der Galerie gezeigt wird, bilden "Diana" und "Earth and Fire" die beiden weiteren Sequenzen.

Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mit freundlichen Grüßen,



Ruth Martius
Galerie KunstBüroBerlin
Berlin, den 13. Mai 2014



Pater Georg Maria Roers SJ
Kunst- und Kulturbeauftragter des
Erzbistum Berlin